

Deichsicherungsmaßnahmen im Röder



Die Instandsetzung der Deiche erfolgt nach dem technischen Regelwerk für den Deichbau (DIN, DWA - MB) der Landestalsperrenverwaltung (LTV) des Freistaates Sachsen. Demnach sind beschädigte oder gar zerstörte Deiche bzw. Deichabschnitte durch entsprechend geeignete Maßnahmen so wiederherzustellen, dass ein nachhaltiger und dauerhafter Hochwasserschutz erreicht wird. Durch das Hochwasserereignis im September 2010 wurden einige Deiche bzw. Deichabschnitte im Rödergebiet erheblich geschwächt und örtlich stark geschädigt. Die entstandenen Schäden sollten nun unverzüglich zur Gefahrenabwendung noch vor einem zu erwartenden Frühjahrshochwasser 2011 beseitigt werden.

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV), Betrieb Oberes Elbtal (BOE) ist als Unterhaltungspflichtiger für Gewässer 1. Ordnung für den öffentlichen Hochwasserschutz im Rödergebiet zuständig. Gegenstand der hier kurz dokumentierten Bauausführung ist der Abschnitt zwischen den Ortslagen Wildenhain und Walda an der Großen Röder, rechts wie links.

Es bestand die Gefahr, dass die Deiche aufgrund ihres Alters und ihres schlechten Zustandes ein weiteres Hochwasser nicht schadlos abführen können, was zu einer Gefährdung von Menschenleben und erheblichen Sachschäden in den unterstrom befindlichen Orten führen würde.

Die Schäden sind nach der gemeinsamen Begehung/ Erfassung durch Vertreter der LTV und Mitarbeiter des BIB Bolduan Ingenieurbüros am 11.10.2010 in den vorab benannten Deichabschnitten als besonders stark beschrieben worden. Dies insofern, als dass diese Abschnitte an der Großen Röder im Zuge des Tornado - Ereignisses in der Region um die Stadt Großenhain am 24. Mai 2010 bereits nachhaltig durch Windwurf und den damit einhergehenden Folgeschäden am Deichkörper bereichsweise erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden waren.

Ziel war die statisch wirksame Deichsicherung. Aufgrund einer sich erneut abzeichnenden Hochwasserlage Ende 12/2010 Anfang 01/2011 wurden zunächst provisorische Sicherungsmaßnahmen (Auflastfilter) veranlasst und umgesetzt.

In der Zeit vom 16. Dezember bis zum 30. Dezember fanden auch unter hochwinterlichen Verhältnissen professionell ausgeführt von der Firma SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H./ ZNL Meißen und ingenieurtechnisch betreut durch das BIB Bolduan Ingenieurbüro aus Riesa die von der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen in Auftrag gegebenen Arbeiten zur Notsicherung an den Deichen zwischen Wildenhain und Walda statt. Auf insgesamt etwas mehr als 3 km Länge wurden die angegriffenen Deichkörper entlang der Großen Röder im Hinterland am Deichfuß freigelegt. Der Boden wurde in einer Breite von bis zu 6,00 m und bis zu einer Tiefe von 1,00 m abgetragen und durch Grobschlag und Rohsande fachgerecht gemäß planerischer Vorgaben wieder verfüllt.

gebiet – Große Röder

Das eingebrachte Material wurde mechanisch verdichtet und modelliert. Der so entstandene Auflastfilter stabilisiert nun den Deich, was sich bereits zum Ende der Sofortmaßnahme durch das einsetzende Winterhochwasser Ende 12/2010 bewährt hat.

Seit dem 07.02.2011 laufen nach Bestätigung der durch das BIB Bolduan Ingenieurbüro erarbeiteten Ausführungsplanung im Abschnitt GRR5 die eigentlichen Arbeiten zum Einbringen eines sog. Innendichtungselementes (hier Einbau einer Stahlspundwand) durch die SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H./ ZNL Meißen.

Dieses zur Ausführung bestätigte Innendichtungselement erfüllt demnach nachfolgend aufgeführte Zielvorgaben seitens des AG, der Landestalsperrenverwaltung (LTV) des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal (BOE):

- Die Innendichtung muss statisch wirksam, also auch bei Wegspülen des Stützkörpers infolge Überströmung u. ä. stand-sicher sein.
- Die Grundwasserströmung darf nicht abgeriegelt oder wesentlich eingeschränkt werden.
- Der gegenwärtige Hochwasserschutzgrad ist beizubehalten. Örtliche Kronensenken sind auszugleichen.
- Bei ggf. perspektivisch vorgesehenen Schutzzielanpassungen/ Anlage von Überströmungsstrecken müssen die Voraussetzungen für ggf. erforderliche Höhenkorrekturen gegeben sein.

Voraussichtlich für Ende 07/2011 ist die Beendigung dieser Deichbaumaßnahme einschließlich der Herstellung der Deichkubatur sowohl wasser- als auch landseitig im Hinblick auf einen dauerhaften Hochwasserschutz in diesem Bereich der Großen Röder vorgesehen.



BIB Bolduan Ingenieurbüro

Goethestraße 71
01587 Riesa

Tel.: 03525/631 370

Fax: 03535/631 372

www.BIB-BolduanIB.de

BIB-BolduanIB@t-online.de